

KAPU

KAPUZINERSTR.33 4020 LINZ, 0732/779000

September - oktober 2000



**"DOLLER FUSS,
WOLFGANG!"**

Mit Radio FRO
Programm

10
BEI DER STEIERMÄRKER
RADIO

ONLY A DEAD FASCIST IS A ...

Wenn in NOVI SAD 20 Leute gegen das Milosevic-Regime demonstrieren weiss das die ganze Welt, wenn in Wien nach wie vor jede Woche tausende gegen die rechtsextreme österreichische Regierung demonstrieren erfährt das kein Mensch (ausser ev. auf Radio ORANGE und manchmal im FRO), hier sind es ja auch nur „politische Wirrköpfe“, „links-linke Unruhehüter“, „Krawallmacher“ etc. Ich weiß nicht ob Schlüssel und Co. auch jemanden „überhitern“ wollen (siehe Seite 16) oder schlicht und einfach so machtgeill sind, dass sie ihren geringen Handlungsspielraum voll ausnutzen wollen. Mehr als den Menschen mit sinnlosen Verboten und Hetzkampagnen das Leben schwer zu machen bringt diese Versagerpartie ja ohnehin nicht zusammen. Oder ist die höchste Inflation seit 6 Jahren etwa ein Hinweis auf wirtschaftspolitische Kompetenz, Wölfer!? Und Karl-Heinz, so schlecht kann ja ums Budget gar nicht stehen, wenn alle Kändler 400 öS am „Abwehrkampftag“ kriegen sollen, falls sie sich zur Feier dieses wirklich unglaublich feiernswerten Tages Freinehmen. Ihr Spinnt ja komplett, ihr Trottelin... Und Kuscheijörg, deine Trips in die Wüste zum Onkel Gaddafi waren wohl Benzinpreistechnik auch eher ein Griff in den Popo, oder? Irgendwie kann man Österreich nur mehr als das Texas der EU beschreiben, warten wir ab, wie lange diese Schweine brauchen, bis sie versuchen hier die Todesstrafe einzuführen, in den States funktioniert das doch auch so toll... Einstweilen machen wir erstmals den studierenden Arbeiterkindern das Leben zur Hölle, super Studiengebühren, ihr gestopften Schweine, ihr gestopften. Lauter schweißverdammte Industriellensöhnchen und -töchterchen werden in Zukunft die „Freiheit (lichkeit)“ der Wissenschaften garantieren. Am liebsten würd ich nur mehr randalieren, dieses Pack bei den Eiern packen und ... aber halt wir haben ja eine funktionierende Demokratie, sagen die drei Deppen.

E n t s c h u l d i g u n g .
daniel

Hell yeah, the KAPUPROGRAMM:

Do. 21.9. ARAB ON RADAR + CALAMARI AUTOPSY

So, zuerst mal ein „Sorry“ an euch, liebe Kapuzine.-Leser und Kapu-Besucher, da die folgenden Zeilen wohl nicht mehr als Ankündigung bzw. „Gusta-Macher“ funktionieren, weil das ARAB ON RADAR - und somit Herbstereigniskonzept bei Erscheinen unseres Fanzines bereits vorbei sein wird und unsere „guten-musikalischen-Geschmackskervnen“ sich gerade erst langsam wieder erholen. Kann nur wünschen, daß auch ihr euch gerade regeneriert!

Das Skin Graft-Label aus Chicago hat sich nämlich auch gerade wieder erholt, nachdem sich einige Zugpferde fast gleichzeitig entschlossen haben, den Stall zu wechseln und nachdem der Vertrieb des Labels (Southern) keinen Bock mehr hatte, die Platten in Umlauf zu bringen.-(Da war dann wohl doch keine baldige Top 10-Platzierung absehbar.) Jetzt lebt SG-Chef Mark Fisher in Wien und Trost wird eventuell bald den gesamten Europavertrieb koordinieren.

Mit einer Band wie ARAB ON RADAR kann dann aber auch nichts mehr schief gehen.

Die nächste große No(w) Wave-Bombe, die da auf uns abgeschossen wurde und einen gewaltigen Krater hinterließ. Ungestüm, böllend, aufdringlich und wild, gehen Arab on Radar an die Sache und lassen diesmal auch den Groove ein wenig mitspielen. Mal sehen, ob sie an die (Dekonstruktions-) Leistungen von Melt Banana oder U.S.Maple anschliessen können.

Noch viel schlimmer für euch könnte die Tatsache sein , daß ihr, angenommen ihr habt das Konzert verpasst, auch nicht in den Genuss gekommen seid, die Ösi-Kranch-Experimental-Elektronik von CALAMARI : AUTOPSY zu hören. Die Linz-Enns-Wien Achse ist vielversprechend, kann einiges (auch jenseits der Knöpferl-Dreherei) und besteht noch dazu aus sehr netten Individuen. Aber lauscht selbst mal dem Geschriebenen: auszug aus dem autopsiebericht:

„...abkapselung elektronisch verdichteter feedback-strukturen im bereich des hinteren cerebrum.

beschädigung der äusseren ringmembran durch pulsierende, tinitus induzierende oszillationen.

stellenweiser austritt verästelter step-patterns. verkrustete teile des epithelgewebes weisen bereits eine kompakt hohe konzentration an digitaler und analoger distorsion auf...“

Gelle. Also liebe Gitarrenbands: Last euch auch mal was entfallen....bei euren Infos.

Eröffnungsparty. Prost!

ARAB ON RADAR



JULY 13 GOLD COLLAR
JULY 14 CLUB GODA



KULTURLAND
ÖBERÖSTERREICH

Linkswende
Für Sozialismus von unten

WIDERSTAND!
ANTI-HAIDER-KOMITEES
AUFBAUEN!

Mach mit: 0676 431 6202



flüchert
Linz KULTUR

105.0 MHz
das freie linzer stadtradio

Imp.: KAPUZINE 5/00
September/Oktober 2000
Medieninhaber, Herausgeber:
KV KAPU, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz,
Tel.: 0732779660, e-mail:kapu@servus.at
Redaktion/Mitarbeiter dieser
Ausgabe: Anatol, Bundes, Dandi,
Flip, Roman, Michi, Clausi, Marko,
Hucky.
Layout: daniel
Coverfoto: Demokrat Schuschnigg.

Neben der Ankündigung der
Veranstaltungen sieht sich das KAPU-
ZINE als medialer Freiraum, der die
Verbreitung „anderer Nachrichten“
ermöglicht.
Herstellung: Fidelis, Linz
Aufgabepostamt 4014

Sonntag, 1.10.2000

freier Eintritt

Das offene KAPU Kino

diesmal mit:

Filmen aus dem MAIZ-Umfeld

+ „Urban Soul Revolution“ -

(STRAHLER 80 verunsichern Piefkes)

+ GADGE/MEINERT präsentieren:

„Magneta“ (Leipziger Filmkunst)

+ NV-DS15 mit

„nv-ds15 hit scotland“



GOOGOL plexx 3000



Freitag 6.10. GAFFA + DEALER

Ein Kommen und Gehen. Und was gut ist, bleibt. Über Jahre. Veränderung und 'Sich-selbst-treu-zu-sein' ist alles andere als ein Widerspruch. Um was es geht? Um Rock 'n Roll und den oft ungerechtfertigten Vorwurf der Stagnation. Warum den Kadett gegen einen Smart eintauschen? Umweltfreundlicher? Scheiß drauf!

Ihr letztes reguläres gemeinsames Album „Santa Cruz“ haben die beiden Hirnhälften von GAFFA als 'Need A New Drug' 1994 herausgebracht; damals ein Mollenstein, der seine Beachtung in Insiderkreisen auch entsprechend fand. Jetzt gibt's GAFFA und vor allem „Wilful Things“, das Debut-Album.

Mid-Tempo-Rock von der sehr guten Sorte. Über die zehn Stücke des Albums verteilt, sind immer wieder Verknüpfungen zu Bands wie Mogwai, Melvins oder frühen Notwist zu hören, die Gaffa aber immer wieder gewinnbringend in ihr Konzept des anderen, krachenden Pop-Songs einzubinden verstehen. Chokebore-Vergleiche will ich hier anstellen, bloß daß die Extrem-Suderei fehlt. Danke! Und so wie sie es auf Platta schaffen, sich aufs Wesentliche zu konzentrieren, wird's auch live ausschauen. Rock mit solider Basis, aber ohne Stumpf!

DEALER werden euch zwar nicht mit illegalen Substanzen versorgen, dafür allerdings das Rockvieh in euch zum Leben erwecken. Ein mit Spannung erwarteter Abend.

gaffa
wilful things



Dienstag 17.10. THE WHISKY PRIESTS

Jawohl, das kann menschlich wie als eine Heile Sensation betrachten: die WHISKY PRIESTS Nordenglands Folkpunk Ausflüßschild schlechthin, werden wieder den KAPU-Saal zum Brodeln bringen. Natürlich dürfen Hits wie „Everybody gets Lovebits but me“ oder „Blackleg Mining Man“ nicht fehlen. Die Jahrelangen Tourneen, die das Quintett in förmlich jeden Kuhstall, aber auch in die besten Clubs dieses Kontinents brachte, liese die Spielfreude Kölneswegs verblasen. Im Gegenteil die WHISKY PRIESTS klingen 2000 frischer denn je. COME, DRINK and DANCE!!



Flashback. Öf-Kulturreferat an der Kepler-Universität Linz. Getötet am 21. Juni 2000 durch hirnlöse reaktionäre und rechtslastige MandatarInnen.

Labradford, Pan American, Lydia Lunch, Pan Sonic, Techno Animal, Spectre, Marc Ribot, Leonid Soybelman. Alles Geschichte. Die Fortsetzung folgt

nun... „qujOchö - Plattform für Kunst und Kultur“ formiert sich, subversiv sublimiert, ex- und extra-universitär und präsentiert: „Do Make Say Think“, sechsköpfiges Kollektiv aus Toronto (Can). „goodbye enemy airship the landlord is dead“ heisst ihr im März diesen Jahres auf

Constellation Records (u. a. auch verantwortlich für „Godspeed You Black Emperor!“ und „Fly Pan Am“) erschienenen Teil: Spacerock/Ambient-Sound

mit Jazz-Einflüssen (modale Bläser-Passagen, chilled-out Tempi) und trickreich elektronische Soundcollagen. Mitunter stoisch werden Melodieäufe zelebriert bis sie nur noch mit roher Gewalt, sprich mit symphonischen Explosionen überlagert werden können, um nach einem minutenlangen Crescendo zu ihrem Ausgangspunkt zurückzukommen. Chill in - chill out - chill away. „Do Make Say Think are now a finely-calibrated musical Sputnik tracing stardust orbits around the good green Earth.“ Wir denken: das macht sich sagen-haft gut: tun-lichst hingehen! Ig, tips.

„Der soziale Raum ist eben doch die erste und die letzte Realität, denn nach die Vorstellungen, die die sozialen Akteure von ihm haben können, werden von ihm bestimmt.“ (aus: P. Bourdieu, Praktische Vernunft. Zur Theorie des Handelns, S. 27)

Samstag, 21.10 DO MAKE SAY THINK



Donnerstag 26.10. TUGENDTERROR

literatur als hochkulturkonstrukt. eine sichtsweise, die beim typischen KAPUpublikum vorzuherrschen scheint. bisherige literaturveranstaltungen (LANGE NACHT DER GAN, LITERATUR IST KAIN MAENWERBETRIEB etc.) in den raemlichkeiten des objekts kapuznerstrasse 36 konnten zwar neue publikumsschichten fuer unseren verein gewinnen, die kerngruppe unseres klientels verweigerter allerdings scheinbar konsequent die auseinandersetzung mit dem geschriebenen wort. scheinbar nur, denn die verbindung von konzert und literatur (lesung von LEE HOLLIS, konzert von KNARF RELLOEM ISM) zeigte den weg fuer unsere institution: weg mit der hoelzernen fassade einer lesung, weg mit dem verstaubten literaturbegriff.

TUGENDTERROR soll nicht-nationalistisch eingestellten menschen die moeglichkeit bieten den 26.10.2000 rund um die uhr geniessen zu koennen: punkt 0.00h wird gestartet. lesungen auf 3 floors (CAFE DRUZZA, BACKSTAGERAUM, BUERO) werden von djs und bands im SAAL begleitet. das genaue programm dieser veranstaltung wird aufgrund der fuehle der beteiligten personen erst am 10.10.2000 veroeffentlicht werden. bis dahin, kopf hoch und TUGENDTERROR!!!

interressierte autorInnen sollen sich in der KAPU melden
kapu@aervvus.at tel.: 070-779680 fax.: 070-795898

das literaturrave
zum nationalfeier?tag

KAPU 26.10.2000 0.00h-24.00h



vorschau auf weitere veranstaltungen des KV KAPU:



- 4.11. CHELSEA ON FIRE (mit BIOSPHÄRE 3) ...
- 16.11. SIN CITY SIX ...
- 19.11. THE WEAKERTHANS + BLACK HEART PROCESSION ...
- 24.11. ISM ...
- 2.12. KICK JONESES + IGOR RAMIREZ ...
- 9.12. TRANS ATLANTIC JAM ...
- 24.12. X-MAS PARTY ...

in Verhandlung befinden wir uns unter anderem mit...
BLEEDING HEARTS, BOXHAMSTERS, J. HAIDER, STEAKKNIFE, BRAMBILLA, MADONNA etc....

JungleWorld

Wochenzeitung

online

www.jungle-world.com

Bezahlte Anzeige

Sonntag 29.10 TECHNO ANIMAL + DÄLEK

Die Sensation ist perfekt, die Freude gar überdurchschnittlich groß; gemeinsam mit ihren Freunden, den Elektronik-Routiniers Kevin Martin und Justin Broadrick aka TECHNO ANIMAL besuchen uns DÄLEK zum 2. mal in der Kapu (und kommen nicht wie fälschlicherweise von der jetzigen Agentur behauptet, zum 1. mal nach Europa).

Das ebenso smarte wie trinkfreudige Trio zitiert ebenso die HipHop Oldschool (bambaataa, wer sonst) wie legendäre Avantgardetypen (Faust-die Band, nicht der DJ) als wichtigen Einfluss auf ihr Wirken.

Getrost kann man DÄLEK aus New Jersey mit ihrem 2. Album (Matador) zu den vielversprechendsten Crews des amerikanischen Underground HipHop zählen und glaubt man der (Ami-)Presse (das tun wir jetzt mal, denn wir haben's ja schon erlebt) kann man sich dem Charme ihrer düsteren Raps und bis zur Unkenntlichkeit verzerrten Beats insbesondere live kaum entziehen. Rockt!

Nun ja, und auch wenn ich die Geschichte der Herren Martin und Broadrick nur kurz anreißen wollte, würde dies wohl unser ganzes Fanzine (!) füllen. Um die Legenden dann aber doch am Leben zu erhalten, seien hier (zum x-ten mal) nur ein paar Bandgründungen und Collaborations angeführt: God, Napalm Death, Godflesh, Head of David, - John Zorn, Palace Brothers, Lemonheads, Pantera(?).....

Nun ist berechtigterweise aber TECHNO ANIMAL ihr bekanntestes bzw. Haupt-Projekt, das mittlerweile auch schon wieder 9 Jahre existiert und etliche Tonträger, Remixe und Samplerbeiträge mit sich (uns) brachte. Die jetzt erscheinende Platte der notorischen Problemlaker und Noise-Fetishtisten sollte anfangs auf dem Beastie Boys-Label „Grand Royal“ erscheinen, der Deal platze aus irgendwelchen Gründen aber, und so kommt 'Die lange Schwarze' nun auch via Matador daher. Ihre Liveshows, ihre massigen Beats in einem Nebel von Stroboskopgewitter, Bühnenrauch und Schweiss sind Kult. Das Ganze düster und trotzdem partyfördernd. -> so intensiv, daß ich bei ihrem letzten Gastspiel in Linz (auf der Uni), obwohl verkaterd, mies gelaunt und mehr als müde, meinen Körper bewegen musste. Musste. Noch nie zuvor erlebt. Freut euch ausnahmsweise mal auf einen Zwang. Party!



city slang



bonjour, die noch nicht eingesetzte herbstliche Veröffentlichungsflut läßt diese bonjourausgabe zwar einerseits etwas wie den sprichwörtlichen "bauer auf dem parkdeck" dastehen, darum auch gleich an dieser stelle den rubrikinhärenten schlachtruf aka running gag "schicken was geht bis die post personal vom friedhof requiriert" an KV Kapu Kapuzinerstr.36 4020 Blum, andererseits a big fat sorry an die band "noise fragment" - review gibts im nächsten bonjour- bzw blast werden unsere feinde auf bundesebene die 3wasser! FP-klassifizierung wohl schon via verfassungsebene ins bundesgesetz geschleust haben, um noch wirkungsvoller jede/jeden, der/die sich zur politischen situation artikuliert kriminalisieren und einkasterln zu können, da hilfts auch nur ganz wenig wenn old scraf face achatz plötzlich angst hat, daß uns der bau des landesmusiktheaters das wasser abgräbt (als landesrat in dem bereich sollt er's ja wissen).

sweet disaster: "mushrooms"-cd
c-a-t rec., am rain 12-6020 innsbruck
tel..0699/11041250,
cat-records@catbull.com
www.cat-records.com

o.k, is eh sehr nett, dass ihr von c-a-t records bei uns als "junges, dynamisches Team bestehend aus erfahrenen Musikern, Multimediaspezialisten bzw. Multimediakünstlern und Musikagenten" vorstellig werdet, weniger gefreut habe ich mich allerdings über den inhalt eures kleinen paketes, der hoffentlich kein menetel auf eure zukünftige labelpolitik darstellt: eine cd jener band, deren name nur im diabetischen sinne als programmatisch verstanden werden kann. während printmedial verdächtig stark exponierte widersprüche wie "hitpotential und höchsten künstlerischen anspruch"-die allerdings nur in verbindung mit der musikalisch erfolgenden ohrenschneidenden definition des begriffes "hitpotential" im sinne einer marktwirtschaftlich und öffentlich-kommerziellen ausrichtung-lanciert werden, puppen sich jene, von ihrer prägung her bereits ansatzweise abgehandelten musikalischen aspekte der synästhetischen einheit "sweet disaster" als überproduziertes funkjazzspektakel, deren gesamttaussage am besten durch einige repräsentative textauschnitte reflektiert wird: "Don't U hide me 4 your holy blame?, Don't U fry me?-no U say U do, ..., leaving U=hating U=leaving U=missing U)-und nein, Hier wird kein Film gedreht!!
wefan steber

schlund: "3 head sex machine"-cd
dusk rec, co. christoph nutz
wasserwerkstr. 18a, 8073 feldkirchen
www.duskrecords.org
www.schlund.nu

Was mich an SCHLUND begeistert sind die unkonventionellen Methoden mit denen Mastermind Garfield (weil Künstlername!!!) an die Arbeit geht. Industrialsounds dürften weniger dem Rechner entfliehen, als deren Bearbeitung von Industrieschrott durch den Meister entstammen. Während Live eher die Brutalität der

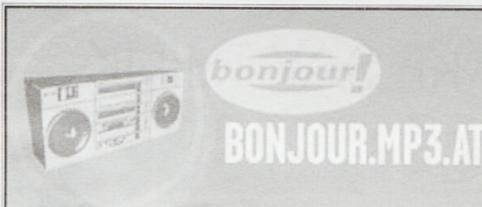
Sounds im Vordergrund steht, lässt sich 3 HEAD SEX MACHINE durchaus auch zur musikalischen Begleitung, akkustisch sich nicht im Grenzbereich beheimateter HörerInnen, verwenden. Einzig die markante Stimme Didi Bruckmayrs (an dessen Können und musikalischem Einfühlungsvermögen ich hier nicht Zweifeln möchte), weicht das, an sich sehr kantige Profil von SCHLUND etwas ab. Doch auf das „Aha, das ist WIPE OUT - weil das ist ja der Sänger von WIPE OUT und ob sich die da was überlegt haben oder nicht ist mir wurscht, weil ich horch sowieso nur das was ich kenn darum glaub ich weiter das das WIPE"-Publikum kann SCHLUND ohnehin verzichten. Ach ja BLAST ist ein Superhit!!!
daniel

desperate cry/bbs paranoiko 7"
jurassic punk
<http://www.jurassicpunk.cjb.net>

„Während dauerhafter Regen, der zuvor noch die spärlich mitgeführte Kleidung durchnässte (wobei die Schuldfrage längst geklärt zu sein scheint: es sind immer die ANDEREN, in diesem Falle eine besondere Ausprägung der Spezies ANDEREN, nämlich die brutalste, weil unmittelbarste Form des ANDEREN, DU, die Schuld trägtst allein DU) vor dem Fenster die Fahrbahn konsequent wegzuspülen versucht und sich die geistigen Ausflüge auf die Absurdität der Aussage: DIE DUNKLE SEITE DER MACHT konzentrieren, da der Begriff MACHT an sich die DUNKLE SEITE des Seins beschreibt und daher DIE DUNKLE SEITE DER MACHT nicht einmal die Aussagekraft eines verwandten Satzes (in diesem Falle DIE DUNKLE SEITE DER MACHT) erreicht, sollte sich dieser von THC und SCHLAFMANGEL gepeinigter (haha, theatralischer geht es wohl nicht mehr, liebes ICH) Geist auf die beschreibung eines äusserst gelungenen Tonträgers konzentrieren...“ Nun ja, ein äusserst gelungener Tonträger: DERB, PSYCHEDELISCH, GUT.
daniel

3 feet smaller-cd
poorbuoyancy@hotmail.com

melodischer punkrock aus wien, nähert sich zeitweilig an bad religion an, ohne jedoch dadurch an sympathie zu verlieren-leider ohne nähere genaue angaben.
mehr unter obiger (hoffentlich korrekt dechiffrierter) mailadresse.
p.s.:bitte von weiteren britney spears coverversionen abzusehen-sonst platzt die zirbeldrüse.
andrea



STREAMING
AUSTRIAN
UNDERGROUND

<http://bonjour.mp3.at>



con
stell
ation

DO MAKE SAY THINK

KAPU - POSTER

KAPUZEICHTN. 03 4000 LEHZ. 0732/370003

CONSTELLATION RECORDS
WWW.TOTAL.NET/~CONSTELL

Sept./Okt. 2000

Pressekonferenz Morak (Kunststaatssekretär), Phüringer (Landeshauptmann ÖÖ, Landeskulturreferent) Di. 27.6.2000 anno Domini Ein Erlebnisbericht

Ca. 2 1/2h vor Beginn der Pressekonferenz werde ich als KAPUZINE-Chefredakteur vom stattfinden der selben via e-mail informiert. Nun ja, ich geh da hin, dachte ich.

Anmeldung beim Portier erfolgt problemlos, ein Eintrag in eine Liste und ich bin mitten unter den Profijournalisten, Teil der, Elite des Oberösterreichischen Kulturjournalismus, wie es unser Landeshauptmann ausdrückte.

ca. 16.00h: allgemeines Händeschütteln der Journalistenkollegen untereinander (mich kennt keiner; daher werde ich ignoriert)
Es gibt 0-Saft, Gastelner und Schinkenrangerl (Scheisse bin Vegetarier). Morak ist noch bei der Musiktheaterbaustelle. Schönes Österreich Fandert und ein EU Fandert! sehe ich auch, brav, brav.
Wo ist die Prairie? Wo ist das FRÖ?

ca. 16.10h: Eintreffen von Landeshauptmann und Morak
Morak befindet sich auf Einladung Phüringers in Linz. Besichtigt wurden das AEC und die Musiktheaterbaustelle, weiters wurde ein Arbeitsgespräch geführt.
Verlaublich wird, daß es keinen Kahlschlag bei ÖÖ-Kulturprojekten geben wird. Phüringer will mehr Fördergerechtigkeit für ÖÖ, da unsere Heimat nur den 7. Tabellenplatz in der Bundesländerliga bei den Förderungen einnimmt.

Morak verlaublich, daß er einen Bezug zu ÖÖ selbst, daß er eine neue Mediengesetznovelle plant (er ist auch Medienstaatssekretär...) und daß es sich mit einer 4,5% Kürzung des Bundeskulturbudgets um ein

gutes Verhandlungsergebnis handelt. Außerdem ist er den Empfehlungen des Kulturbeirats bei der Fördergeldvergabe gefolgt.
Bei der Musiktheaterförderung verweist er allerdings nachdrücklich auf die (offensichtlich entsetzliche, Anm.) Budgetsituation. (Jaja die Sozis, die Verschwender, Anm.) und, nicht zu vergessen die Galerienförderung wird neu überarbeitet.
Dann wird Morak philosophisch und erkennt in Zukunft ein „Match der Qualitäten“ auf die österr. Kunstszene zu.

Auf die Situation der kriminalisierten Graffiti-Künstler angesprochen fällt ihm am Anfang nur die tollen geplanten Verbesserungen durch die Rechtsregierung bei den Künstlerpensionen ein. Der Hinweis, daß die (kriminalisierte Graffiti-Künstler) ja sovas (Künstlerpension) gar nicht beziehen weil sie ja zumeist illegal ihrer Kunstform nachgehen, fiel ihm spontan folgender Satz ein: "Wenn der Rembrandt auf meine Aussage sprühen würde, hätte ich auch ein Problem damit."

Aha, herr Kunststaatssekretär, darf ich das zitieren. Ja, hat er gesagt.

Nach dem Ende der Pressekonferenz, war er sich da dann nicht mehr so sicher; aber da war dann der Landeshauptmann auch schon nicht mehr da...

Doch zuviel möchte ich auf dieses unangenehme Vieraugengespräch mit dem Kunst und Medienstaatssekretär gar nicht eingehen, weil sonst verkielt er mich noch womöglich, der Morak.

Ich hab ihm nicht gewährt.
daniel



Aufruf zu den globalen Aktionstagen gegen IWF und Weltbank im September in Prag

Auszug aus dem Europäischen Aufruf

Im Bewusstsein über die Tatsache, daß eine neue Form des Widerstandes gegen das Kapital Gestalt annimmt, rufen wir europäische Menschen, Bewegungen und Organisationen auf, sich an der Kampagne gegen den IWF und Weltbankgipfel in Prag vom 21. bis 28. September zu beteiligen und den globalen Aktionstag am 26. September zu unterstützen.

Ungefähr 20.000 VertreterInnen des Kapitals werden im September nach Prag kommen, um am 55. Jahreshauptversammlung der IWF (Internationaler Währungsfonds) und Weltbank teilzunehmen. Die Delegierten werden sich treffen um weitere Schritte zur Liberalisierung der Weltwirtschaft einzuleiten, indem sie neue Kreditprioritäten und Struktur Anpassungsbedingungen definieren. Im Rahmen der Struktur Anpassungsprogramme legen IWF und Weltbank strikte Bedingungen für die Vergabe von Krediten fest. Diese Maßnahmen stärken die Position des Kapitals, aber sie verschlechtern die Lebensbedingungen der Mehrheit der Weltbevölkerung.

Der Abbau von sozialen und ökologischen Standards sowie die Kürzungen von öffentlichen Ausgaben verhindern den Zugang zu Gesundheitsversorgung und Bildung, führen zu einem starken Anstieg der Lebenshaltungskosten, Verlust von Arbeitsplätzen, Arbeitslosigkeit und dem Abbau gewerkschaftlicher Rechte.

Die Auswirkungen auf die Agrarwirtschaft sind besonders verheerend, da die lokale Subsistenzwirtschaft ausgerichtete landwirtschaftliche Produktion zurückgedrängt wird und die Länder dazu gezwungen werden, Monokulturen für den Export anzubauen. Das führt zu Engpässen in der Nahrungsmittelversorgung und in manchen Ländern gar zu Hungersnöten.

Ebenso zerstörerisch sind die Aktivitäten von IWF und Weltbank für die Umwelt. Die großwahnsinnigen Projekte

der Weltbank führen sowohl zur Zerstörung lokaler Ökosysteme als auch zur Vertreibung der lokalen Bevölkerung. Zur Vertreibung der lokalen Bevölkerung.

Diese Maßnahmen haben Millionen von Menschen zu Flüchtlingen gemacht. Sie haben keinen Lebensraum in ihrem Heimatland und werden von denjenigen, die ihre Vertreibung verursacht haben, kriminalisiert und mit Verachtung behandelt. Wir wenden uns gegen die passivistischen Einschränkungen der Immigration in Europa und fordern das Recht auf freie Bewegung für alle Menschen.

Die Realität ist, dass die Politik von IWF und Weltbank das Leben der Menschen zerstört. Daher ist dieser Gipfel eine Herausforderung für all jene, die sich um das Schicksal der heutigen Welt sorgen. Die Ereignisse in Seattle während des Treffens der WTO (Welthandelsorganisation) letzten November und in Washington im April haben gezeigt, dass sich eine riesige Welle von globalem Widerstand gegen die sich ausbreitende Macht des globalen Kapitals aufbaut. Der IWF/Weltbankgipfel in Prag wird unsere nächste Gelegenheit sein, den Kampf für globale Gerechtigkeit und Gleichheit fortzusetzen.

Wir glauben dass die Alternative eine Gesellschaft ist, die nicht auf den Profitten einiger weniger basiert, sondern auf den Bedürfnissen und Wünschen aller; den Prinzipien der Solidarität, der gegenseitigen Unterstützung und nachhaltigen Lebens; eine Gesellschaft, die alle Formen von Herrschaft, Diskriminierung und Unterdrückung zurückweist.

Wir setzen auf eine Bewegung, die von unten, vom „grassroot“-level, aufgebaut werden muss, die die vielen und verschiedenen täglichen Kämpfe gegen die Auswirkungen des globalen kapitalistischen Systems fördert – einschließlich Gruppen wie GewerkschafterInnen, Arbeitslose, kleine oder landlose Bäuerinnen und Bauern, Umweltinitiativen, MigrantInnen, radikaldemokratischen politischen Organisationen etc.

Es ist dieses kapitalistische System, welches für die heutigen sozialen und ökologischen Desaster verantwortlich ist. Daher ist es notwendig,

Proteste zu organisieren, um den IWF und die Weltbank zu stoppen. Denn eine solche Bewegung kann nur durch direkte Aktion, zivilen Ungehorsam und das Praktizieren direkter Basisdemokratie geformt werden.

Der Widerstand muss so global sein wie das Kapital - und sehr viel kreativer!

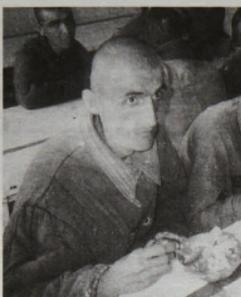


WILLKOMMEN ÖSTERREICH NO KANGAROOS - JUST NAZIS

„Jawed M. (35) ist Angehöriger der tadschikischen Volksgruppe in Afghanistan. Die letzten 12 Jahre hat er als Sanitäter beim Militär gearbeitet. Während einer seiner Nachtschichten wird ein führender Kommandant der herrschenden Taleban mit einer aufgerissenen Schusswunde eingeliefert. Nach einer stundenlangen Operation stirbt er. Die Ärzte und Sanitäter werden beschuldigt, ihn aus Opposition gegen das Taleban-Regime nicht gerettet zu haben. Während die Ärzte festgenommen werden, gelingt Jawed M. gemeinsam mit weiteren Sanitätern die Flucht. Anfang August wird der 35-jährige an der slowakischen Grenze von Soldaten des österreichischen Bundesheeres beim illegalen Grenzübertritt aufgegriffen. Er landet noch am selben Tag in Schubhaft.“ (1)

Jawed hatte Glück, er wurde von den österreichischen Behörden als Flüchtling anerkannt. Wie er sich gefühlt haben mag, als er in dem Land, in dem er Sicherheit suchte von schwer bewaffneten, unformierten jungen Österreichern verhaftet zu werden, kann niemand von uns mitteleuropäischen Wappeln nachvollziehen. Wieviel hunderte andere Menschen auf der Flucht ins achtreichste Land der Erde weniger Glück haben, wissen nur die hiesigen Behörden und ev. der Herr Innenminister...

(1) SOS-Mitmenschen per mail; Thu, 31 Aug 2000 11:35:52
daniel



Ein Mensch aus Tschadschikistan. Er würde in Österreich KEIN Asyl bekommen, da selbst bitterste Armut hierzulande KEIN Asylgrund ist.

KEIN „DURCHBRUCH“

Zur aktuellen Situation von MUMIA ABU-JAMAL

Im Herbst bekundeten Hunderte LinzerInnen ihre Solidarität mit Mumia Abu-Jamal und gleichzeitig ihre Ablehnung der unmenschlichsten Strafe, die Menschen je erdacht haben: der Todesstrafe. Mumia Abu-Jamal, das prominenteste Opfer der US-Amerikanischen Rassenjustiz wird aber weiterhin mit seiner Ermordung durch den Staat bedroht.

Am 20.1.2000 wurden Mumiass Anwälte Lenn Weinglass und D. Williams, sowie die zuständige Staatsanwaltschaft zu Bundesrichter Yohn zitiert. Dabei ging es um einen Antrag von Mumiass Anwaltsteam, aufgrund von Verfahrensfehlern und Verfassungsbrüchen im ursprünglichen Prozess, die Entscheidungen des ursprünglichen Richters Sabot nochmals zu überprüfen. Dieser Antrag wurde (überraschenderweise) angenommen, eine Tatsache die allerdings nicht zu voreiligen Schlüssen über das Urteil Yohns führen sollte. Es handelt sich hierbei keineswegs um einen „Durchbruch“, wie im Internet vornehmlich berichtet wurde.

Anfang April sollte darüber entschieden werden, wann es eine neue Beweisaufklärung geben wird. Dieser Termin wurde gekippt, auf eine Entscheidung wartet Mumia Abu-Jamal bis heute.

Dem Team um Lenn Weinglass ist es in den vergangenen Jahren gelungen neue, entlastende Zeugen für Mumia ausfindig zu machen, ein neues Verfahren könnte in diesem Fall daher der Gerechtigkeit zu einem (späten) Sieg verhelfen. Es liegt nicht zuletzt an uns Mumia Abu-Jamal und allen anderen von der Todesstrafe bedrohten Menschen unsere Solidarität zu zeigen!



WEG MIT DER TODESSTRAFE!
daniel

„PUNKERHETZE“

Kommentar und Gegendarstellung

Am So.02.07.00 kam es am Rande des jährlichen Ottensheimer Open Airs zu einer Auseinandersetzung zwischen Festival-BesucherInnen.

In den Medien wurde der Vorfall als Attacke von fünf „Punkern“ auf einen wehrlosen jungen Burschen dargestellt: der Bursche wollte laut Medien einem Mädchen zu Hilfe eilen, dass sich durch die zigarettenschmorrenden Punks belästigt fühlte. Er wurde daraufhin sofort angegriffen und niedergeschlagen, nicht einmal ein Warnschuss aus seiner Gaspistole konnte die Angreifer zurückhalten. Auf den am Boden Liegenden wurde dann in der Medienversion mit Stahlkappenstiefeln eingetreten bzw. mit einer Eisenstange eingeschlagen. Schwer verletzt blieb das 18-jährige Opfer in einer Blutlache liegen.

Unterschlagen wurde in der medialen Berichterstattung so einiges: zum Beispiel das der Bursche rechtsextremer Skinhead ist und Mitglied einer Burschenschaft (Studentenverbindung Frankonia, Deckname des Skinheads: Centurio). Einige Fakten wurden umgedeutet, um die Story von den blutrünstigen Punkern zu dramatisieren: so stellte sich die Eisenstange als hölzerne Fahnenstange heraus, die schweren bis lebensgefährlichen Verletzungen als eine Platzwunde am Kopf, einige Prellungen und ein blaues Auge.

Was wirklich vorgefallen ist in Ottensheim wissen auch wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Dass die Geschehnisse sich nicht wie in den Medien dargestellt zutrugen, scheint uns jedoch sicher.

Folgende Version des Tathergangs, wie ihn Beteiligte und Augen- oder Ohrenzeugen ungefähr beschreiben, erscheint uns als wahrscheinlich:

Im Laufe einer Diskussion zwischen einigen Jugendlichen zog der rechtsextreme Skinhead plötzlich seine Schußwaffe (die sich später als Gaspistole herausstellte), schoß damit mindestens einmal in den Boden und setzte sie einem der Jugendlichen auf die Stirn auf.

Der Jugendliche, der durch die Pistole an seinem Kopf sein Leben gefährdet sehen mußte, schlug den Aggressor nieder.

Offenbar wurde dann auch noch von anderen Jugendlichen, die gesehen hatten, dass der Skinhead jemanden mit der Pistole bedrohte und herumschoß, und zur Hilfe heranzeilten, auf den am Boden Liegenden eingetre-

treten. Trotz der Fahnenstange eingeschlagen. Sie ließen jedoch schnell von ihm ab und der Skinhead konnte alleine gehen.

Interessant ist auch das Vorgehen der Ottensheimer Gendarmerie: so wurde der Jugendliche, der am Sonntag nachmittag verhaftet wurde, bereits am Morgen kurz vorübergehend festgenommen und wieder freigelassen. Erst am Abend wurde er endgültig verhaftet und den Medien als Haupttäter präsentiert: der Verdacht, dass in dieser Zeit jemand intervenierte und so den Fall künstlich in die Höhe pushte, entsteht. Es muß aber natürlich auch in Betracht gezogen werden, dass die Ottensheimer Gendarmerie vor der endgültigen Verhaftung auf eine Bestätigung des zuständigen Journal-Richters gewartet hat.

Im Rahmen der Ausforschung anderer mutmaßlicher Täter kam es auch zu mindestens einer illegalen Hausdurchsuchung bei der LebenspartnerIn eines der mutmaßlichen Täter: trotz mehrmaliger Aufforderung konnte der Polizist keinen Hausdurchsuchungsbefehl vorweisen, die Quittierung der mitgenommenen Gegenstände (größtenteils Kleidung) wurde ebenfalls verweigert.

Warum die mediale Berichterstattung dermaßen falsch war, können wir nur erraten. Sensationsgier wird wohl eine wichtige Rolle spielen. Dass die Ottensheimer Gendarmerie, die die Medien wohl auch informierte, nicht gerade als zartbesaitet gilt, wissen wir. Dass der Vater des Rechtsextremen seinen politischen Einfluß gelten machte, um die Sache für den Sohn „hinzubiegen“,

ist zwar ein Gerücht, aber nicht nachweisbar. Die Medien waren jedenfalls hocherfreut über die Möglichkeit, gegen die unerwünschte Subkultur und Randgruppe der Punks (=Plural von Punk; das Wort Punker gibt's wohl nur in bürgerlichen Medien) zu hetzen. Im Bewußtsein der Hilflosigkeit der Jugendlichen konnte ohne Furcht vor Konsequenzen die Horrorgeschichte zusammengebastelt werden, die die LeserInnen garantiert fesselte. Das die Wahrheit zurückbleibt, kümmert niemanden.

Kulturverein Biosphäre3
Mittwoch, 12. Juli 2000

Spenden für Anwaltskosten etc. an:
Aktion Zivilcourage, Kennwort "Fahnenstange"
Konto-Nr.: 49810-105-118 BLZ: 14000 (BAWAG Urfahr)

KAPUZINE-GUIDE

- Mi. 20.9. POP UNKNOWN (D), Zone, Bad Ischl
Mi. 20.9. ZEN LOTUS, Posthof, Linz
Fr. 22.9. GIANT ROBOT - A FINISH EVENING, Schl8hof, Wels
Fr. 22.9. DJ JULES, Zone, Bad Ischl
Sa. 23.9. FRAUENFEST, Ann and at, Linz
Sa. 23.9. NANOLA, JEANS TEAM, Röd@, Steyr
Sa. 23.9. RIOT SUMMER, Arena, Wien
So. 24.9. REV. KAFFEKRÄNZCHEN DER AZL, Ann and Pat, Linz
Mo. 25.9. SLOW GHERKIN (USA), Arena, Wien
Mi. 27.9. JAM SESSION, Zone, Bad Ischl
Fr. 29.9. ICEBERG, Arena, Wien
Fr. 29.9. PANACEA, HOGWASH, Ann and Pat, Linz
Fr. 29.9. SHAKWELL SOUNDSYSTEM, Röd@, Steyr
Fr. 29.9. SPORTFREUNDE STILLER, Posthof, Linz
Fr. 29.9. RASTAKNAST, EKH, Wien
Sa. 30.9. S.DUB feat. DJ CRIZZ, Röd@, Steyr
Sa. 30.9. NPC, DARKFALL, PUNISHMENT, SEPTICEMIA, PARENTAL ADVISORY, ANGEL DECAY, CHAOS CLAN, Arena, Wien
Sa. 30.9. DJ ROCK A FELLA, Zone, Bad Ischl
Sa. 7.10. ELEVATOR SYMPHONIE, Röd@, Steyr
Sa. 7.10. RESURECTION, Arena, Wien
So. 8.10. REV. KAFFEKRÄNZCHEN DER AZL, Ann and Pat, Linz
So. 8.10. STELLA, Röd@, Steyr
Mi. 11.10. LOWRIDER, DOZER, Arena, Wien
Do. 12.10. BAFFDECKS (D) by BIOSPHÄRE 3, KAPU, Linz
Fr. 13.10. KAMIKAZE ORANGE, SISTER RAY, Ann and Pat, Linz
Fr. 13.10. MILES, Röd@, Steyr
Sa. 21.10. CONCRETE JUNGLE (Berlin), MPM, SOUNDGOOD, OLE DAWG, STWST, Linz
Sa. 21.10. BRAMBILLA, Röd@, Steyr
So. 22.10. REV. KAFFEKRÄNZCHEN DER AZL, Ann and Pat, Linz
Mo. 23.10. SATANIC SURFERS, ALL SYSTEMS GO, REDLIGHTSFLASH, Arena, Wien
Fr. 27.10. VENOM, Arena, Wien
Fr. 27.10. SURFACE TENSION, FELA, Ann and Pat, Linz
Mo. 30.10. ADJUDGEMENT, Druzba, Linz
Fr. 3.11. - So. 5.11. MUSIC UNLIMITED, Schl8hof, Wels



SLOW GHERKIN

HIPHOPNEWS

HIPHOP

S A L U T E I

Kaum zu glauben, aber der Sommer ist wirklich schon wieder Vergangenheit. Na ja, so toll war er eh nicht (außer Mai und Juni). Jetzt könnte ich euch natürlich ein bißchen den Mund wässrig machen und euch mitteilen, daß ich im Oktober vier Wochen nach Jamaika fliegen werde, aber das wäre wohl etwas unfair dem Leser gegenüber. Außerdem sollte ich mich mehr dem Infotainment widmen, denn wie ich hoffe, seid ihr schon recht heiß auf die news. Also her damit:

Das Stay Original hat am 9. September seine 6. Auflage erfahren, konnte vom Programm her heuer richtig überzeugen, Zuseher waren auch genug (über 1000), leider ist die absolute Stimmung nie so richtig übergesprungen, ich denke daß der mittlere Saal hier mehr feeling transportieren könnte. Zu den Akteuren: Die B-Boy Action war wieder sehr fein auch wenn die Scrambling Feet nicht da waren, so rockten La Connexion, die Ösis und die Hamburger recht ordentlich. Echorausch bildeten vom Rapprogramm den Anfang, waren aber eher Durchschnitt. Als nächstes waren Various Blends aus San Francisco am Start, und obwohl mit Ebl ein MC fehlte, war der Auftritt auf jeden Fall sehr geschmeidig und relaxed. Die Schweizer Smith Brothers performten dann extrem dicke Juggle-Routines auf den 1210ern, kein Wunder, ist doch DJ ND Schweizer ITF-Champ und sein Bruder auch nicht von schlechten (weil denselben) Eltern. Als nächsten Programmpunkt gab es dann das Headbanger- und Punkgemetzelt der Spezialtzt, die den Heads GBZ-Chöre entlockten, daß man nur so staunte. Als Faust aufs Auge kam dann das wiederaufgeladene Rapurgestein Torch auf die Bühne, mit Anhang namens Bou, DJ Inesha und Rickski sowie Special Guests Toni L und Freestyle von den Arsonists. Zwar hat Mixer Future Rock soundtechnisch kläglich versagt, aber die beinahe wiederverpeinten AC ließen bei uns älteren Heads schönste Erinnerungen wiederaufkommen, ja Toni, wir lieben dich noch! Den grandiosen Abschluß bildeten dann Lootpack, die ein absolut sympathisches und nach vorne gehendes Set abblieferten und das nach Hause gehen erschwerten. Puh, soviele dazu.

Jetzt die Konsumenteninformationen:

Das Elements Overground Magazin hat bei einer netten Party in der Druzba Ende August das Licht der Welt erblickt und wartet darauf, von euch gegen Entgelt erworben zu werden, die Qualität des Mags ist wie immer extrem tight. Tonträger Records beglückt euch mit einer ANS Maxi featuring mich und einen DJ Marius Nr.1 Remix, weitere Informationen erschließen sich nach Kauf der 12inch. Wer übrigens die Brotlose Kunst LP noch nicht sein eigen nennt, sei daran erinnert, daß dieses Unikat seit Ende Juni erhältlich ist, genauso wie die Symbiose Maxi auf Mental Crates. Mixtapes gibt's neue von Twang und Sickwon, not shit!, sowie ein Special Remix-Tape verschiedener Deutschraptones von ANS. Ein bißchen älter ist das Twang (aka ist der feißig) /BRX Tape, deswegen aber nicht schlechter.

Zur Vorschau:

Der Herbst (Release Date 10.10) wird euch den ersten deutschsprachigen Ragga Sampler bringen (auf Hoanzl!), mit dabei sind Thai Stylee, Natty Flo, Rudeboy Benji, Ragga Franki, Texta, Moneo, uvm. so watch out! Die Waxos waren auch wieder sehr rege und werden eine Ep unters Volk bringen (Release Party 9.11. Flex), mit dabei sind wieder Thai Stylee und Beatboxer Killer Keta. Kamp wird eine zweite 12inch auf Deck8 dropfen, bei einer Wiener Freestylebattle konnte er diesmal übrigens gegen Funk MC im Finale reüssieren. Die Vorräuberger Gute Frage (vormals Dichterrunde) sind jetzt bei Kopniken Records gelandet und werden wohl auf deren Sampler mit von der Partie sein. Mehr News gibt's im nächsten Kapuzine, bis dahin pfiat eich! flip

Termine:

- Fr. 29.9. Rödä, Steyr: SHAKWELL SOUNDSYSTEM (DJ Fekt, DJ Dan, Sickwon, Flip)
Mi. 4.10. 872 Wien: Buzz, Sickwon, Dosa
Mi 18.10. BZL Wien: B-Boy-battle (Anmeldung supashlick@secretsservices.net)
Fr. 27.10. Arge Nonntal, Salzburg: Freestyle Battle
Sa. 18.11. Kapu, Linz: Dancehall Fieber LP-Präsentation

**Sa. 21.9. Arab on Radar
+ Autopsy:Calamari**

Rock'n Noize

So. 1.10. Googolplexx 3000

Filme

Fr. 6.10. Gaffa + Dealer

Rock

Do. 12.10. Baffdecks

Punkrock

Di. 17.10. The Whisky Priests

Folkpunk

Sa. 21.10. Do Make Say Think

Noise-Pop

Do. 26.10. Tugendterror

Literaturrave

So. 29.10. Techno Animal + Dälek

weltuntergang